

Durchführungsbericht 2020

der LAG AktivRegion Eider- und Kanalregion Rendsburg



Stand: 31.12.2020

Der Vorsitzende

1. Darstellung und Erläuterung (mit Begründung) der Änderung der Rahmenbedingungen zur Umsetzung der integrierten Entwicklungsstrategie (IES) –optional, sofern stattgefunden- :

1.1. Zur Gebietskulisse der LAG

Keine Änderungen

1.2. Zur Zusammensetzung der LAG

Im Vorstand der LAG kam es 2020 zu Veränderungen. Im Rahmen der turnusmäßig stattfindenden Vorstandswahlen (alle drei Jahre) wurden Frau Tanja Petersen (GO, Bgm.in von Fockbek) für den ausgeschiedenen Holger Diehr als Schriftführerin und Heiko Müller (NGO, GF Mittelholstein Tourismus) für dessen Vorgängerin, Frau Heise, in den Vorstand gewählt. Die übrigen Mitglieder wurden in ihren jeweiligen Posten bestätigt und wieder gewählt.

Veränderungen bei den Mitgliedschaften:

Austritt: Pflege Lebensnah gGmbH (NGO), wegen Geschäftsaufgabe

Eintritt: Herr Christian Scherpe, privat (NGO); Herr Peter Raub, privat (NGO); Mittelholstein Tourismus e.V. , Vertreter GF Heiko Müller, privat (NGO); Bernhard Scheil, privat (NGO); Marc Stümke, privat (NGO); Jörn Hoppmann, privat (NGO).

1.3. Zur Zusammensetzung der Ebene der Entscheidungsfindung

Im Projektbeirat hat es zwei personelle Veränderungen gegeben. Herr Reinhard Langer wurde für den DEHOGA Kreisverband (NGO) als Nachfolger von Herrn Peter Raub und Frau Jessica Matschke für die Gemeinde Fockbek (GO) als Nachfolgerin für Jürgen Rathjen vom Vorstand in den Projektbeirat berufen.

1.4. Zum Regionalmanagement

Keine personellen Änderungen im Berichtszeitraum.

1.5. Zur Umsetzung der IES (inhaltliche Ausrichtung, Kernthemen, Ziele, Zielgrößen, Projektauswahlkriterien etc.) mit Begründung

Nach dem Zufluss von 147.262,41 Euro aus anderen LAGn und der genehmigungsfreien Inanspruchnahme der 10-Prozent-Regel für den SP „Wachstum und Innovation“, verteilt sich das Budget in Höhe von insgesamt 2.658.439,03 Euro zum Ende des Berichtszeitraumes wie folgt:

Nachhaltige Daseinsvorsorge 50% (= 1.327.515,64 Euro)

Wachstum und Innovation 31% (= 828.688,15 Euro)

Energiewende / Klimaschutz 19% (= 502.235,24)

2. Information zu den Arbeitsschwerpunkten der einzelnen Gremien, getrennt nach LAG, Ebene der Entscheidungsfindung und Regionalmanagement

LAG:

Repräsentation von Verein, Region und Programm auf der IGW in Berlin;

Bildungsarbeit durch den Verein „Plietsch und Stark in der Region Rendsburg“;

Netzwerkarbeit: Intensivierung der Beziehungen zwischen Akteuren zur Bildung einer Bürogemeinschaft mit Schwerpunkt Fördermittelkompetenzzentrum;

Umsetzung des BULE Land-Kultur Eigenprojektes „KALEIDOSKOOP“;

Begleitung von GAK Ortskernentwicklungskonzepten im Rahmen der Netzwerkarbeit;

Umsetzung des GAK-Programms „Regionalbudget“ mit 15 Projekten.

Ebene der Entscheidungsfindung:

Das Entscheidungsgremium hat sich auf vier Sitzungen mit vierzehn unterschiedlichen Projektanträgen auseinandergesetzt, davon vier Kooperationsprojekten. Die inhaltlichen Schwerpunkte der Projekte lagen in den Bereichen Klimaschutz und Sport / Bewegung. Zusätzlich wurden 15 Projekte aus dem sogenannten GAK-Regionalbudget behandelt und entschieden.

Regionalmanagement:

Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes für die Region im Rahmen eines Eigenprojektes, für das eine Mitarbeiterin ab April halbtags und ab November eine weitere Mitarbeiterin auf 450-Euro Basis arbeitete.

Aktive Mitarbeit auf Bundesebene als Ländersprecher im Rahmen der BAG-LAG sowie auf Landesebene im Rahmen von Regionalmanagement- und SH-Beiratstreffen. Mitarbeit in zwei neu gegründeten AGn zum Thema Klimaschutz.

Intensive Auseinandersetzung mit anderen Förderprogrammen für regionale Entwicklung auf Bundes- und Kreisebene (z.B. GAK Regionalbudget);

Projektberatung, -begleitung und -entwicklung, Netzwerkarbeit, Organisation der Vereinssitzungen.

Intensive Begleitung der Kooperationsprojekte auf Kreisebene (u.a. „Cooler Job, cooles Leben“, „Praktikumsbörse“ und „SolarPower“).

Betreuung der sozialen Netzwerke facebook und YouTube;

Intensive Planungen, Gespräche und Vorbereitungen zur Gründung einer Bürogemeinschaft mit Akteuren aus der Region (Entwicklungsagentur, Mittelholstein Tourismus, Region Rendsburg GmbH).

Nach einem sehr erfolgreichen Auftakt auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) im Januar, wurde die Arbeit – wie in allen anderen Lebensbereichen – ab März zunehmend durch die Corona-Pandemie geprägt. Das Regionalmanagement konnte jedoch seine Arbeit ohne Homeoffice und ohne nennenswerte Einschränkungen fortsetzen.

3. Informationen zur inhaltlichen Umsetzung der IES, getrennt nach Schwerpunkten und Kernthemen, unter Angabe von Erfolgen oder Defiziten sowie eines Fazits und ggf. möglicher Handlungskonsequenzen.

3.1. Schwerpunkt Klimawandel & Energie

Kernthema: Energiebotschafter gewinnen:

Zwei Projekte, die hauptamtliche Energiebotschafter zum Inhalt haben, wurden beschlossen. Ein erheblicher Sachmittelanteil für Marketingmaßnahmen unterstützt deren Engagement und Multiplikationsfunktion, um weitere private und ehrenamtliche Botschafter zu gewinnen.

Kernthema: Energieeffizienz und EE fördern:

Die Entwicklung eines weiteren Konzeptes (Studie) wurde beschlossen. Insgesamt bleibt dieses KT - trotz aller Bemühungen - weiter hinter den gesteckten Zielen zurück.

Kernthema: Energieverbrauch und Schadgasemission senken:

Das Teilziel „Optimierung des Energieeinsatzes im Verkehrssektor“ erfüllt sich extern. Zum Teilziel „Rückführung / Bindung von CO₂ in Biomasse“ wurden zwei Projekte beschlossen. Insbesondere die geplante Karbonisierungsanlage wird das gesteckte Ziel um ein vielfaches übertreffen.

Fazit: Die intensiven Bemühungen, Projekte im Schwerpunkt „Klimawandel & Energiewende“ zu fördern, tragen durch den Akteur AWR weitere Früchte. Die Ausschöpfung des Budgets hat 2020 einen sehr großen Schritt nach vorne gemacht.

3.2. Schwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge

Kernthema: Lebenswerte H.E.I.M.A.T.:

Auch 2020 konnten mehrere Projekte zur Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen beitragen. Insbesondere setzten sich die Bürger*innen für sportliche Aktivitäten ein. Die Zielgrößen in diesem KT werden zum Ende der Förderperiode mehr als erfüllt werden. Einige Teilziele sind bereits weit über dem Plan.

Kernthema: Lebensader Mobilität:

Kein Projekt zählt im Berichtszeitraum auf dieses Kernthema ein. Das Thema liegt zum Ende der Förderperiode hinter dem Plan. Projekte zum Thema werden in der Region umgesetzt, aber wiederholt aus anderen Quellen gefördert (Entwicklungsagentur i.V.m. PTJ, WFG), so z.B. drei geplante Fahrradabstellanlagen als Umsteigestationen zum ÖPNV.

Kernthema: Lebensraum mit Zukunft:

In diesem KT sind die Ziele bereits erreicht und „überzeichnet“. Dennoch werden weiterhin passende und für die Entwicklung der Region wichtige Infrastrukturprojekte beantragt. Im Verhältnis zu früheren Haushaltsjahren ist ihr Anteil mit vier von 14 Projekten (allesamt kommunal) jedoch zurückgegangen.

Fazit: Dieser SP war im Berichtszeitraum nicht ganz so dominant, wie in den vergangenen Jahren, was im Sinne der Gesamtstrategie für eine gute Entwicklung der Umsetzung der IES sorgt.

3.3. Schwerpunkt Wachstum und Innovation

Qualifizierung der Generationen:

Im diesem KT konnten zwei wichtige Qualifizierungsprojekte für Kinder und Jugendliche auf den Weg gebracht werden. Insbesondere sei hier die Praktikumsbörse erwähnt, die in Kombination mit dem folgenden KT ein zentrales Ziel in diesem SP verfolgt.

Qualifizierung für den Wirtschaftsstandort:

Das Jahr 2020 war für dieses KT sehr erfolgreich, indem die Ziele zu 100% erfüllt werden, wenngleich die Projekte zum Teil erst nach deren Abschluss zählbar werden. Neben der oben erwähnten Unterstützung zur Deckung des Fachkräftebedarfs konnten weitere Unternehmungen mit passgenauen Projekten unterstützt werden.

Qualifizierung des touristischen Angebotes:

Dieses KT spielte im Berichtszeitraum keine große Rolle, was der Gesamtstrategie aber dienlich ist, da die angestrebten Ziele in diesem KT bereits erfüllt sind.

Fazit: In diesem SP konnten im Berichtszeitraum erfreulicher Weise Projekte beschlossen und auf den Weg gebracht werden, die Ziele in Kernthemen erreichen, die bisher eher im Schatten des dominierenden Themas Tourismus standen.

3.4. Schwerpunkt Bildung

Bildung ist in der EKR als Querschnittsthema definiert und nicht als eigener Schwerpunkt ausgewiesen. 2/3 der beschlossenen Projekte weisen Bildungsaspekte aus. Insbesondere im SP Wachstum und Innovation konnten mit der Förderung außerschulischer Lernorte und der Praktikumsbörse größere Bildungs-Akzente gesetzt werden.

Allgemeines Fazit:

Im Jahr 2020 konnten wesentliche strategische Ziele und Schwerpunkte jenseits der Daseinsvorsorge bedient werden. Auch die Mittelbindung und der Mittelabfluss verliefen überdurchschnittlich gut, so dass die LAG am Ende des Jahres solide und gut dasteht.

4. Angaben zum Stand der jeweiligen Zielerreichung der IES –kumuliert- in tabellarischer Form, inklusiver einer Bewertung und ggf. unter Angabe von erforderlichen Handlungskonsequenzen.

4.1. Übergeordnete Ziele:

4.1.1. Alternative oder kumulierende Finanzierung von Projekten durch andere Förderprogramme (vgl. 10.1.2. Projekt-Mittel, S. 66 ff der IES)

Zielwert: Nutzung von bis zu 6 anderen Förderprogrammen

Zielerreichung (Kumulierung 2015 - 2020):

- LSV / KSV (5x)
- BMU / Projektträger Jülich (1x)
- EKSH (2x)
- GVFG / Nah SH (1x)
- Strukturfonds der EA (6x)
- Kreis RD-ECK (1x)
- Land SH (2x) + WIMI (1x)
- WFG Zukunftsbudget (1x)
- BINGO (1x)

4.1.2. Schaffung neuer Arbeitsplätze

Zielwert: 4 VZ bis 31.12.2020

Zielerreichung (seit Beginn der Förderperiode): 5

4.2. Kooperationsprojekte 19.3 (vgl. 10.1.3. Kooperationsprojekte, S. 69 der IES)

Ebene	Ziel	Mittelleinsatz	Stand Ende 2020 (Kumulierung 2015 bis 2020)
Kreis	div. Projekte	Laut Plan: 75.000,00 € Ende 2020 gebunden: 68.610,65 €	Musiculum Mobil, 2017 - 2020, 4 LAGn; Machbarkeitsstudie zur Gründung einer kreisweiten Klimaschutzagentur, 2017 – 2018, 5 LAGn; Cooler Job - cooles Leben; Videos wider den Fachkräftemangel, 2019-2021, 4 LAGn; Machbarkeitsstudie zur touristischen Erschließung der Eider (Wassertourismus), 4 LAGn; Aufbau einer Praktikumsbörse im Kreis Rendsburg-Eckernförde, 5 LAGn; Vermarktung Naturparke Wanderweg Dorfkümmerer für das Amt Hüttener Berge, 2 LAGn; SolarPower in Rd-Eck, 5 LAGn; Klimaschutzbildung im Naturpark Westensee, obere Eider, 2 LAGn;
SH (> 10 LAGn)	div. Projekte		Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft, 16 LAGn
BRD	1 Partner		Kooperation mit LAG Havelland angestrebt, erste Kontakte waren erfolgt, hat sich aber nicht weiter entwickelt
EU	1 Partner		Zwei Kooperationsversuche (Schweden, Österreich), die sich jedoch nicht weiter entwickelt haben.

Zeitpunkt der Messung: Beschlossene Projekte, da die weitere Begleitung ggf. über andere LAGn erfolgt

Einige Kooperationsprojekte sind mehrjährig, so dass der Mittelabfluss stetig erfolgt.

47.176,38 Euro der zugewiesenen Mittel wurden bereits ausgezahlt.

65.150,69 Euro der zugewiesenen Mittel sind durch Zuwendungsbescheide gebunden.

4.3. Projektförderung insgesamt (19.2 und 19.3)

Ziel	Indikator (Messzeitpunkt s.u.)	Zielgröße bis 2020	Ende 2020 absolut	Zielerreichung
Förderung des Engagements und Stärkung der Motivation für das Gemeinwesen	Anzahl der ehrenamtlich Tätigen ... (6)	100	125	125%
	Anzahl der Fort- und Weiterbildungen für Ehrenamt und Teilzeitbeschäftigte (3), (5)	20	71	355%
Erarbeitung von Grundlagen und Konzepten für eine qualifizierte	Anzahl der Konzepte (2)	8	6	75%

Weiterentwicklung der Kommunen und der Region unter den Bedingungen des demografischen Wandels	Anzahl der unterschiedlichen beteiligten Kommunen (2)	24	21	88%
Optimierung der Vernetzung, Begleitung und Unterstützung von Kooperationsprozessen	Anzahl der Kooperationen (1)	5	10	200%
Optimierung oder Entwicklung eines nachhaltigen Mobilitätsangebotes	Anzahl neuer mobiler Angebote (3)	5	4	80%
	Qualitätskriterium: Beitrag zur besseren Vernetzung zwischen den durch den NOK getrennten Gebieten (3)	2	1	50%
Optimierung oder Ausbau der Mobilitäts-Infrastruktur	Anzahl von Knotenpunkten (Umsteigen) im Netz (3)	3	1	33,3%
Erhalt und bedarfsgerechter Ausbau der Infrastruktur: Ebene Einzelprojekte oder Quartier	Anzahl der Projekte / Maßnahmen (3)	18	20	111%
	Qualitätsmerkmal: Projekt dient Kindern oder Jugendlichen	13	14	107%
Kompetenzerwerb, Aktivierung zu „lebenslangem Lernen“	Anzahl der Maßnahmen (Veranstaltungen, Aktionen, Projekte), (5)	20	23	110%
	Anzahl angebotener Qualifizierungsplätze (5)	500	147	29%
Aufbau von (außerschulischen) Lernorten	Anzahl der Lernorte (1)	4	4	100%
	Intern: Anzahl der Schulungsteilnehmer (5)	600	90	15%
Unterstützung zur Deckung des Fachkräftebedarfs	Anzahl der Konzepte (2)	3	3	100%
	Höhe der monetären Mittel (6)	> 20.000 €	65.450	100%
Entwicklung des Lebens- und Wirtschaftsstandortes	Anzahl der unterstützten Unternehmungen (1)	6	5	83%
Steigerung der Wertschöpfung vorhandener (Anm.: <i>touristischer</i>) Angebote	Anzahl der zur besseren Wertschöpfung identifizierten bestehenden Angebote (1)	8	9	125%
Etablierung neuer (Anm.: <i>touristischer</i>) Angebote	Anzahl der neuen Angebote (3), (4)	5	4	80%
	Qualitätskriterium: Beitrag zur Nutzung der Wasserlage in der Region (3)	Davon 3	2	67%
Auf den Einzelnen kommt es an: Sensibilisierung, Aktivierung, Schulung und Vernetzung (Anm.: <i>im Bereich Klimaschutz / Energiewende</i>)	Anzahl der Veranstaltungen (5)	10	10	100%
	Investitionen in Sensibilisierungsmaßnahmen (6)	> 20.000 Euro	204.674 €	100%
Personelle Ausstattung eines Klimaschutzmanagements auf regionaler Ebene	Anzahl der Personalstellen (4)	1 VZ	1 VZ	100%
Entwicklung von Konzepten zur effizienteren Nutzung von Energie	Anzahl der Studien (2)	6	1	17%
Installation von EE-Anlagen	Anzahl der Anlagen (3)			
Rückführung von CO ₂ in Biomasse	Gewicht der gebundenen Schadgase in t (3)	20 t	3 t	15%
Optimierung des Energieeinsatzes im Verkehrssektor	Anzahl der E-Fahrzeuge	+ 10% p.a. im Kreisgebiet	2015 + 41% 2016 + 34% 2017 + 59% 2018 + 210% 2019 + 153% 2020 + 238%	100%

Die Messung beginnt ...

- (1) mit Projektbewilligung durch LLUR
- (2) mit Abschlusspräsentation (bei Studien / Konzepten)
- (3) mit Fertigstellung (bei Investition)
- (4) mit erfolgter Einstellung (bei Arbeitsplätzen)
- (5) mit Durchführung (bei Aktionen, Veranstaltungen)
- (6) mit Abrechnung

Legt man die Beschlussfassung oder die Bewilligung zu Grunde, ist die Zielerreichung in einigen Positionen um ein Vielfaches höher, was sich im nächsten Jahresbericht zeigen wird.

5. Angaben zum Stand der finanziellen Umsetzung

5.1. Code 19.4:

Angabe des % - Anteils des bewilligten Regionalmanagement (≤ 25 %) am Gesamtbudget: 20 %.

5.2. Code 19.2 und Code 19.3:

Angabe des % - Anteils der EU - Mittel, die von der Ebene der Entscheidungsfindung beschlossen wurden: 102 %

Angabe des % - Anteils der EU - Mittel, die per Zuwendungsbescheid vom LLUR bewilligt wurden: 86 %

Davon Angabe des % Anteils der Mittel, die tatsächlich verausgabt wurden: 63,6 %
(gesamt tats. verausgabt: 1.691.147,32 €)

Und Angabe der EU-Mittel in €, die per Verwendungsnachweis (VN) für abgeschlossene Maßnahmen tatsächlich verausgabt wurden: 1.733.329,48 €

6. Sonstige Aktivitäten, Maßnahmen sowie Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit ist breit angelegt. Corona bedingt konnten einige Aktivitäten, wie z.B. die Präsenz auf der NORLA im Berichtszeitraum nicht durchgeführt werden.

- IGW Berlin
- Pressearbeit
- Homepage
- Facebook
- YouTube
- Aktionen
- Arbeitsgruppen
- Vorträge

Einzelheiten siehe Tätigkeitsbericht „Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung, PR- und Öffentlichkeitsarbeit, Evaluierung“.

Anlage 1

Liste der Mitglieder des Vorstands

Anlage 2

Liste der Mitglieder des Projektbeirates (Entscheidungsgremium)

LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.
Raiffeisenstraße 4 • 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 – 94 54 010
eMail: m.neumann@eider-und-kanalregion-rendsborg.de
www.eider-und-kanalregion-rendsborg.de